



© stock.adobe.com/Thomas Leiss

Guter Fang mit Datennetzen

Wie QM-Software zur zertifizierten Lebensmittelsicherheit beiträgt

Begehungen und Audits sind für viele Unternehmen noch immer Aufgaben, die mit Stift, Papier und Excel gemeistert werden. Doch diese Herangehensweise kostet nicht nur unnötig Zeit, sie birgt auch zahlreiche Fehlerquellen. Ein Hersteller von gefrorenem Fisch hat erfolgreich den Schritt von Excel und Papier zu einem computergestützten QM-System von Awenko gewagt.

Karsten Borchers

Vor fünf Jahren präsentierten Mitarbeiter des Softwareanbieters Awenko GmbH ihr System bei Frozen Fish International. Das Unternehmen aus Bremerhaven gehört zu Nomad Foods, dem europaweit führenden Unternehmen für gefrorene Lebensmittel und einem der größten weltweit. Frozen Fish liefert Tiefkühlfischprodukte, zu den Marken gehören Iglo, Birds Eye, Findus und La Cocinera.

Schnell wurde klar, welche Vorteile die All-in-one-Lösung von Awenko mitbringen würde. Denn der Anbieter gefrorener Lebensmittel arbeitete bei Dokumentationen von Begehungen bislang mit Excel und Pa-

pier – wie viele andere Unternehmen auch. Nun sollte eine computergestützte Lösung her. Das Budget war vorhanden und die Software Awenko:360 überzeugte die Verantwortlichen sofort. Nun ging alles recht schnell. Da keine eigenen Server zur Verfügung standen, nutzt Frozen Fish die Cloud-Lösung Awenko:360. Das System arbeitet plattformübergreifend und eigenständig, daher hielt sich die IT-Abteilung komplett aus der Anschaffung heraus. Bestehende Systeme wurden nicht eingebunden, es gab keinen Bedarf an Schnittstellen. Allerdings war die interne Infrastruktur noch nicht auf die Implementierung eines solchen Sys-

tems ausgelegt. Und so war die Übertragung der Daten anfangs eine Herausforderung, bis das Netzwerk und die Internetverfügbarkeit entsprechend angepasst werden konnten.

Schritt für Schritt zum IT-gestützten QM-System

Nach der Softwarerepräsentation 2014 klärten die Beteiligten ab, welche Anforderungen es für den Einsatz von Awenko:360 gab. Die Software ist modular aufgebaut und hochgradig individualisierbar. So können alle Wünsche und Vorgaben passgenau erfüllt werden. Es folgte die Implemen- >>>

tierung der Software mit allen gewünschten Funktionalitäten. In einem anschließenden Workshop wurden die Key-User bei Frozen Fish in das neue System eingeführt. Nach einer erfolgreichen Testphase wurde das System nach drei Implementierungsmonaten schließlich live geschaltet. Diesen Schritt kann jedes Unternehmen ganz ohne Zutun von Awenko gehen: unabhängig, flexibel und genau dann, wenn es für das Unternehmen passt. So konnte Frozen Fish auch den Zeitplan selbst verschieben, bis intern alle Anwender mit der Logik des Systems vertraut waren.

Wie geplant, war das erste Einsatzgebiet die Dokumentation der Begehungen. Da Awenko:360 viele weitere Funktionalitäten mitbringt, nutzte Frozen Fish die Software auch für andere Bereiche: Zunächst wurde der Bereich Glas und Kunststoff sehr detailliert mit vielen Fotos dokumentiert, danach folgte der Brandschutz. Aktuell ist der Lebensmittelanbieter dabei, mit Reken einen weiteren deutschen Standort in der Softwarelösung abzubilden. Dieser Schritt erfolgt hauptsächlich in Eigenregie, mit geringfügiger Unterstützung durch das Softwarehaus.

Die Arbeit mit Awenko:360 ist ein fortlaufender Prozess, die Implementierung daher meistens nicht an einem definierten Datum abgeschlossen. Da das System vielseitig, multifunktional und anpassbar ist, ergeben sich oft während der Arbeit neue Möglichkeiten. Diese Schritt-für-Schritt-Implementierung ist auch hilfreich für Unternehmen, die nicht alle Prozesse auf einmal neu gestalten und automatisieren wollen. Gerade weil die Software so flexibel ist, können Anwender sie jederzeit an neue Anforderungen anpassen. So wächst das System mit den Kunden und dem jeweiligen Bedarf.

Zu Beginn der Implementierung schulten Spezialisten von Awenko sechs Key-User von Frozen Fish. Diese führten die Anwender in der Produktion in den Umgang mit dem System ein. Nach dem Prinzip Learning by Doing waren diese Schulungen an der Praxis orientiert und im kleinen Rahmen organisiert. Überzeugt hat die intuitive Bedienung von Awenko:360. Die Anwender konnten schon nach fünf Minuten erste Daten erfassen, vor allem, wenn sie Vorkenntnisse in der Nutzung von Smartphones und Tablets besaßen.

Die Software wird bei Frozen Fish unab-

hängig von der bestehenden IT-Architektur genutzt. Da sie hauptsächlich im Bereich Qualitätssicherung (QS) und Technik genutzt wird, hat die IT wenig mit der Implementierung und dem Betrieb der Software zu tun. Die Anwender können sie selbstständig und unabhängig konfigurieren, ohne dass IT-Experten dafür benötigt werden.

Was hat die Einführung unterm Strich gebracht?

Heute erweist sich als einer der größten Vorteile, dass es keine Termenschwierigkeiten mehr gibt. Termine sind mit der Einführung von Awenko:360 verbindlicher geworden, werden über Erinnerungen verfolgt und insgesamt deutlich zuverlässiger eingehalten. Das betrifft zum Beispiel nötige Korrekturmaßnahmen, die über Erinnerungen verfolgt werden. Auch Begehungen werden nicht mehr verschoben, sondern konsequent durchgeführt. Nicht zuletzt schätzen die International-Featured-Standards (IFS)-Auditoren das neue QM-System, die visuelle Darstellung und die Transparenz.

Frozen Fish sammelt keine spezifischen Kennzahlen zur Wirksamkeit von Awenko:360. Doch im hausinternen Management-Review gibt es vorhandene Kennzahlen, die zeigen, dass sich die Effizienz der Korrekturen verbessert hat: Die Abarbeitungsquote der Korrekturen ist seit der Systemeinführung um 15, teilweise sogar um 20 Prozentpunkte gestiegen. Betrachtet man das Einführungsjahr 2014 bis 2015, so steigerte sich die Abarbeitungsquote im Vergleich zur Erfassung mit Excel und Papier sogar um über 50 Prozent.

Ideen, Möglichkeiten und Pläne

Wenn es um die Ausbaustufen und weiteren Einsatzmöglichkeiten von Awenko:360 geht, mangelt es nicht an Ideen. Auch die Begehungen für die BRC-Zertifizierung für Lebensmittelsicherheit sollen künftig mit der QM-Software erfolgen, inklusive interner Audits und Management-Reviews. Außerdem will man unterstützende Maßnahmen für die HACCP-Kontrollen in der Software abbilden, ebenso wie die technische Wartung und Instandhaltung. Und auch die Dokumentation von Arbeitssicherheitsmaßnahmen und weitere Begehungen sollen im System hinterlegt werden. ■

INFORMATION & SERVICE

KONTAKT ZUM ANWENDER

Karsten Borchers
QM-Beauftragter
Frozen Fish International GmbH
T 0471 9265-0

KONTAKT ZUM ANBIETER

Awenko GmbH & Co. KG
T 04442 808280
info@awenko.de